



Mai 2014

Zufriedener Vereinsdialog zwischen Niedersächsischen Fußballverband und SC Harsum

Rundum waren alle Gesprächsteilnehmer zufrieden, aber es gab auch nachdenkliche und kritische Worte beim zweiten Vereinsdialog mit der NFV-Verbandsspitze, dem NFV-Kreis Hildesheim und dem Vorstand des SC Harsum. Doch vorab sahen die Funktionäre bei einem Besichtigungsrundgang eine gepflegte Sportanlage, die vom Verein unterhalten wird. Im Rahmen des Dialogs stand zunächst Kommunikation im Fragenkatalog. Hier passt alles zusammen, der SC Harsum, der Verband und der Kreisfußballverband seien auf dem richtigen Weg, versicherte der Präsident Karl Rothmund und stellte das neue Internet-Portal für den Amateurfußball Fußball.de und DFBnet-Liveticker vor. Anschließend gab der stellvertretende Direktor Jan Baßler noch weitergehende Informationen, er sprach über den Einsatz und die Möglichkeiten dieses Mediums.

„Der Spielbericht online läuft und ist praktikabel. In Hildesheim gibt es keine Probleme“, lobte Rothmund.

Der SC-Spielobmann Michael Rexrodt hatte den Einwand, dass kleinere Vereine mit älteren Vereinsmitarbeitern, die meist über wenig PC-Erfahrung verfügen, überfordert seien. Trotzdem ist Spielbericht online für die Vereine eine große Erleichterung. Dies wird in der Runde einhellig bestätigt. In Hildesheim wird diese Neuerung zurzeit bis zur 1. Kreisklasse praktiziert. Die unteren Klassen werden für die kommende Spielserie ins Auge gefasst, bemerkte der Spielausschussobmann Dieter Wilhof.

Bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern kann sich der SC Harsum auf langjährige und erfahrene Mitarbeiter, Trainer und Betreuer verlassen, bestätigt der Vereinschef Alois Wirries und stellte seine Mannschaft vor. Auf Dauer müssten im Jugendbereich junge Leute nachrücken. Da geht es uns wie vielen Vereinen“, fuhr der Vorsitzende fort. „Wir lösen Aufgaben für das Ehrenamt. Sport beinhaltet sozialpolitische Aufgaben und muss unbedingt unterstützt werden. Politische Entscheidungen sind im Sportförderungsgesetz verankert“, sagte Rothmund.

Der Spielbetrieb, der mit den Finanzen verbunden ist, bereitet Wirries und seinen Vorstandskollegen einige Sorgen. „Der SC ist auf Sponsoren angewiesen, nur mit Beiträgen und Eintrittsgeldern sind die Kosten nicht mehr zu decken. Hier wird der Verein von der Kommune, der Samtgemeinde Harsum allein gelassen. Vor 20 Jahren gab es mal 1500 DM“, zog Wirries Bilanz. Nur von den Hallenkosten ist der Verein befreit.

Rothmund betonte, dass der DFB eine gesellschaftspolitische Aufgabe übernommen hat, die sich im Laufe der Jahre verändert habe. „Fußball ist mehr als nur den Ball ins Tor zu schießen. Wir brauchen sozialverträgliche Beiträge und öffentliche Gelder.

- 1 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Das Problem liegt bei den Kommunen. Immerhin hat der SC rund 400 Mitglieder, 150 Jugendliche werden trainiert und betreut, und das kostet Geld“, sagte der Präsident. Vom Profifußball gehen jährlich zwei Millionen Euro für die Förderung in den Amateurbereich.

Der NFV-Kreisvorsitzende Detlef Winter regte an, dass hier von den Landesverbänden mehr Druck auf die Politik ausgeübt werden sollte. Im Sommer wie im Winter würden in Hildesheim rund 4000 Kinder und Jugendliche im Sinne des Fair-Play-Gedanken für den Fußball begeistert. „Es wird immer nur vom Ehrenamt geredet, die Politik tut zu wenig“, sagte Winter klar und deutlich.

Lebhafte Diskussionen gab es beim Thema Jugendspielgemeinschaften und Jahrgangsmannschaften. Hier gehört der SC Harsum seit vielen Jahren zu den wenigen Vereinen, die eigenständig am Spielbetrieb teilnehmen. Zurzeit sind neun Mannschaften gemeldet. Darauf sprach Rothmund respektvoll und anerkennend über die gute Nachwuchsarbeit im Verein. Hildesheim gehöre zu den wenigen Kreisen im Verband, die mit Jahrgangsmannschaften spielen. In vielen Kreisen habe sich diese Spielweise nicht durchgesetzt, fuhr der Präsident fort.

„Da sind wir ganz offen,“ erwiderte der Kreisvorsitzende. „Das liegt allein an den Wünschen der Vereine und Jugendleiter. Auf dem Kreisjugendtag braucht nur der Antrag gegen Jahrgangsmannschaften gestellt werden“, brachte es Winter auf den Punkt.

Fazit: In dem über zwei stündigen harmonischen Gesprächen wurde deutlich, dass der Verband, Bezirk, Kreis und der SC Harsum die gleiche Sprache sprechen. Ein zufriedener Karl Rothmund betonte, dass der NFV-Kreis und der Bezirk hier einen kompetenten und gut funktionierenden Verein ausgesucht hatten.

Spielobmann Michael Rexrodt, Dirk Eberhard, Oliver Koslowski, André Kossler (alle Trainer),
Jugendleiter Jörg Steinfurth.

SC Harsum

Gründung: 1919

Sportanlage: Förster Straße

31177 Harsum

Vereinsfarben: schwarz/weiß/grün

1. Vorsitzender: Alois Wirries

Spielobmann 1. Herren u. Jugendwart: Jörg Steinfurth

Manager 1. Herren: Dirk Dehn

3. Vorsitzender, Marketing u. Sponsoring: Klaus Dieter Scholz

Trainer 1. Herren: Sven Pohl ab 01.06. 2014 Frank Eckardt

Spielobmann restliche Herren: Michael Rexrodt

- 2 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Trainer 2. Herren: Andreas Grzesik
Trainer 3. Herren: Dirk Eberhardt
Mitgliederbetreuung: Michael Schlote
Pressewart, Presseanfragen: Holger Gangwisch

Mannschaften: 1. Herren (Landesliga), 2. Herren (1. Kreisklasse), 3. Herren (4. Kreisklasse)

U 6, U 7, U 9-I, U 9-II, U 12-I, U 12-II, U 13, U 14, U 17.

Im Rahmen von Spielgemeinschaften nimmt der SC Harsum zudem mit drei Mannschaften am

Seniorenspielbetrieb teil: Ü 32 (SG Asel/Harsum/Förste), Ü 40 (SG Asel/Harsum), Ü 50 (SG Asel/Harsum/Förste)
Schiedsrichter: Insgesamt stellt der SC Harsum sechs Schiedsrichter.

Bericht und Foto: Burghard Neumann